

Rüschlikon Bernhard Elsener wurde klar zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt

«Die meisten kennen mich gut»

Nach sechzehn Jahren FDP auf dem Sitz des Gemeindepräsidenten nimmt die CVP das Zepter in die Hand: Bernhard Elsener wurde von den Stimmberechtigten mit klarem Vorsprung gewählt.

Thomas Brunner

Als die Wahlergebnisse schlussendlich greifbar waren, staunte mancher nicht schlecht, insbesondere der CVP-Frontmann Bernhard Elsener selbst: «Der überaus klare Stimmenvorsprung freut mich natürlich, aber überrascht bin ich dennoch», sagte er. Die Freude besteht zweifellos nicht zuletzt auch darin, dass die Freisinnigen nach mehreren Generationen des Vorsitzes im Gemeinderat das Zepter nun abgeben werden. «Für Rüschlikon als FDP-Hochburg ist dieses Wahlergebnis umso spezieller», konstatiert Elsener. «Die Deutlichkeit dieser Wahl ist ein Zeichen dafür, dass die Stimmberechtigten von Rüschlikon diesmal nicht nach Partei, sondern vielmehr nach Persönlichkeit gewählt haben.» Möglicherweise liege die Entscheidung darin begründet, dass er im Vorfeld weniger polarisiert habe, oder aber darin, dass er bereits seit 20 Jahren in Rüschlikon lebe und 16 Jahre im Gemeinderat eingesessen habe. «Die meisten kennen mich gut und wissen, wo sie mich einordnen können. Somit produziere ich keine plötzlichen Überraschungen.»

Der grossen Verantwortung, die Bernhard Elsener als Gemeinderatspräsident nun obliegt, will er in erster Linie dahingehend gerecht werden, dass er die neue Behörde zusammenschweissen will. «Besonders in der Zentrumsplanung ist es eminent wichtig, dass der Gemeinderat den SBB als starke Gruppe



Dr. Bernhard Elsener (CVP) ist der neue Gemeindepräsident von Rüschlikon. (Beat Habermacher)

entgegengetreten kann. Die drei grossen Häuser gilt es zu verhindern, dafür müssen die Details hinten anstehen.

Wahlfeier im Restaurant Da Toni

Die Wahlfeier, die im eigens hierfür geöffneten Restaurant Da Toni zelebriert wurde, nutzte Elsener, um allen zu danken, die ihn unterstützt hatten. Dem

hoch erfreuten Bernhard Elsener gratulierten unter vielen anderen Hansruedi Schneider und Beatrice Zimmermann, die für ihren Teil auch vereinzelte Stimmen fürs Präsidium erhielten. Gratulationen erhielt der frisch gewählte Gemeindepräsident auch von seinem Parteikollegen Lucas Sala, dem es zwar zum absoluten Mehr gereichte, aber

nicht zur Wahl in die ebenfalls umkämpfte Sozialbehörde (siehe unten).

Auch Hans Peter Draeyer hatte zu feiern, allerdings «bloss» die Wahl in den Gemeinderat. Er liess es sich nicht nehmen, bei mehreren Wahlfeiern vorbeizuschauen und den vielen Wahlsiegerinnen und -siegern allenthalben die Hände zu schütteln.